

Materialien

1. Analyse-Checkliste

Musikalische Parameter	Checkliste	Parameter des Tons
Wirkung	<i>Wie klingt das Stück?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Höreindrücke • Adjektive zur Charakterbeschreibung 	
Melodik	<i>Welche Merkmale weist die Melodie auf?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Verlauf: stufenweise auf- und abwärts, Tonschritte /Tonsprünge, Tonweiderholungen, Intervalle, auffällige Sprünge • Ambitus (=Tonumfang), Lage • Melodische Motive, Sequenzierungen • Diatonisch/chromatisch, einfach/kompliziert 	Tonhöhe
Harmonik	<i>Welche Harmonien werden in der Komposition verwendet?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Akkordverbindungen (Kadenz: T ,S, D , D7, tP,...) • Akkordtypen (Drei-/Vierklänge) • Einfach, kompliziert, diatonisch/chromatisch • Tonart (In welcher Tonart steht das Stück?) <ul style="list-style-type: none"> - Dur/Moll, tonal/atonal - Tonartwechsel (Modulation) 	
Tempo	<i>Gibt es Hinweise auf ein bestimmtes Tempo?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Vortragsbezeichnung (z.B. allegro) • Metronomangaben • langsam/mittel/schnell (evtl. wechselnd?) • ritardando/ accelerando 	Tondauer
Taktart, Takt	<i>Welche Taktart liegt dem Stück zugrunde?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Taktart (gerade oder ungerade?) • Taktwechsel • Betonungen /Verschleierungen der Hauptakzente 	
Rhythmik	<i>Welche rhythmischen Bausteine/Besonderheiten sind in der Komposition zu finden?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Notenwerte (evtl. auch Pausen) • Charakteristische Kombinationen (rhythmisches Motiv) • Z.B. synkopischer, lombardischer Rhythmus • Verhältnis der Stimmen zueinander (z.B. Begleitrhythmus) 	
Artikulation	<i>Welche Artikulationen werden verwendet?</i> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. legato, portato, non legato, staccato usw. • Akzente 	
Dynamik	<i>Welcher dynamische Verlauf liegt der Komposition zugrunde?</i> <ul style="list-style-type: none"> • f / mf / p (etc.), crescendo, decrescendo) • Dynamische Entwicklung • Höhepunkte, Kontraste 	Lautstärke
Instrumentation (Besetzung)	<i>Welche Instrumente sind beteiligt?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Solo • Typisches Ensemble (z.B. Streichquartett, Sinfonieorchester, Jazz-Combo) • Einsatz von Instrumenten(-gruppen) 	Klangfarbe
Begleitung	<i>Welche Merkmale weist die Begleitung auf?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Auffällige Begleitmuster (z.B. gebrochene Akkorde) • Melodische Linien • Polyphonie / Homophonie 	

Form	<i>Wie ist die Komposition aufgebaut?</i> <ul style="list-style-type: none"> • Zuordnung als z.B. Rondo / SHF / Bluesform / Liedform / Fuge u.a.m. • Unterschiedliche Formteile (z.B. Motiv, Phrase, Periode, evtl. Thema, evtl. Exposition / Durchführung / Reprise) • Wiederholungen 	
-------------	---	--

2. Schreibweise musikalischer Fachbegriffe

Notennamen	D (großes d), d (kleines d), d1 (eingestrichenes d), d2, d3		
Taktart	der $\frac{3}{4}$ - Takt, der 4/4-Takt der Alla-breve-Takt		
Taktangaben	in T.24 die Takte 1-12 T. 24 m.A. (mit Auftakt) Zz. (Zählzeit)		
Notenwerte	ganze Note	die Ganze	
	halbe Note	die Halbe	
	Viertelnote	die Viertel	die 4tel
	Achtelnote	die Achtel	die 8tel
	Sechzehntelnote	die Sechzehntel	die 16tel
			die 32tel
			die 64tel
Pausenwerte	Ganze Pause		
	Halbe Pause		
	Viertelpause	die 4tel-Pause	
	Achtelpause	die 8tel-Pause	
	Sechzehntelpause	die 16tel-Pause	
Dynamik	italienische Bezeichnungen werden generell klein geschrieben (keine Abkürzungen) z.B. piano, fortissimo, crescendo, ritardando		
Tempo	italienische Bezeichnungen werden generell klein geschrieben (keine Abkürzungen) z.B. allegro, grave, andante		
Vortragsbezeichnungen	italienische Bezeichnungen werden generell klein geschrieben (keine Abkürzungen) z.B. staccato, legato		

Harmonik	C-Dur (c-e-g), auch C
	c-Moll (c-es-g), auch Cm
	C übermäßig (c-e-gis), ein übermäßiger Dreiklang auf C
	C vermindert (c-es-ges), ein verminderter Dreiklang auf C
	D-Dur-Septakkord (d-fis-a-c)
	Dominantseptakkord
	Dominantnonenakkord
	kleiner d-Moll-Septakkord (d-f-a-c)
	großer C-Dur-Septakkord (c-e-g-h)

3. Operatoren

Die angeführten Operatoren zielen auf Tätigkeiten beim Lösen von Aufgaben; die Tätigkeiten in den Arbeitsfeldern zum Musik gestalten sind nur teilweise in den Operatorenlisten ausgewiesen, da ihr Gebrauch im praktischen Zusammenhang evident ist. Die Operatoren sind den einzelnen Anforderungsbereichen zugeordnet und dienen der Konzeption von Aufgaben. Einige Operatoren können mehreren Anforderungsbereichen zugeordnet werden. Die Bedeutung der Operatoren ist den Schülerinnen und Schülern bekannt zu machen.

Anforderungsbereich I

Der Anforderungsbereich I umfasst das Wiedergeben von Gelerntem aus einem begrenzten Zusammenhang und das Anwenden geübter Arbeits- und Spieltechniken.

Dazu gehört:

- Elementare Musizierpraxis z.B. durch das Wiedergeben geübter Musik
- Das erkennende Hören z.B. durch Beschreiben von Höreindrücken oder musikalischen Gestaltungsmitteln
- Das Sprechen über Musik z.B. durch Wiedergeben oder Wiedererkennen von musikalischen Teilaspekten auch unter Verwendung gelernter und geübter fachsprachlicher Begrifflichkeit im wiederholenden Zusammenhang

Dem Anforderungsbereich I entsprechen folgende Operatoren:

Operatoren	Definitionen
beschreiben	Höreindrücke, gelernte und bekannte Sachverhalte mit eigenen Worten formulieren
hörend erfassen	subjektive Höreindrücke verständlich machen; gehörte musikalische Sachverhalte und Strukturen in Worte fassen
nachsingen/nachspielen	nach einfachen Vorgaben oder Modellen musizieren
nennen/benennen	Informationen zusammentragen bzw. auflisten
skizzieren	musikalische Sachverhalte zusammenfassen, graphisch oder mit Worten darstellen
wiedergeben	Inhalte mit eigenen Worten darlegen
üben	wiederholend musizieren
zuordnen	Begriffe mit bestimmten gelernten Sachverhalten und Vorgängen in Verbindung bringen
zusammenfassen	Texte oder musikalische Sachverhalte auf Wesentliches komprimiert und fachsprachlich richtig wiedergeben

Anforderungsbereich II

Der Anforderungsbereich II umfasst das Anwenden von Gelerntem unter vorgegebenen Gesichtspunkten auf bekannte und vergleichbare Situationen in einem durch Übung bekannten Zusammenhang.

Dazu gehört:

- Angemessenes Gestalten von Musik z.B. nach Notenvorlagen, Modellen oder Spielanweisungen
- Erkennendes Hören z.B. durch Untersuchen musikalischer Sachverhalte unter Anwendung gelernter Analysemethoden, dabei Verwendung musikalischer Fachbegriffe
- Kommunizieren über Musik z.B. Darstellen musikalischer Zusammenhänge ggf. auch durch eine Verdeutlichung am Instrument, mit der Stimme oder durch geeignete Medien

Dem Anforderungsbereich II entsprechen z.B. folgende Operatoren:

Operatoren	Definitionen
begründen	Eine Aussage selbstständig in einen zutreffenden Kontext stellen oder durch eine schlüssige Argumentation belegen.
beschreiben	Höreindrücke, gelernte musikalische Sachverhalte und Zusammenhänge sachgerecht und fachsprachlich angemessen darstellen.
bestimmen	Gelernte musikalische Sachverhalte in bekannten Zusammenhängen wiederfinden und fachsprachlich richtig formulieren
einordnen/zuordnen	Aussagen über Musik, Sachverhalte oder Problemstellungen in einen Kontext stellen.
entwickeln	Sachverhalte zielgerichtet verknüpfen bzw. aus Kontexten herleiten, bekannte Hypothesen oder Modelle anwenden und weiterführen
erklären	Einen musikalischen Sachverhalt definieren oder fachsprachlich präzisieren.
erläutern	Einen erfassten musikalischen Sachverhalt durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang (Modell, Regel, Funktionszusammenhang) stellen bzw. beispielhaft veranschaulichen.
gliedern	Musik nach Sinnabschnitten bzw. Formmodellen begründet einteilen.
herausarbeiten / erarbeiten	Aus gegebenem Material (Hörbeispiele, Notenvorlagen, Texte usw. bestimmte musikalische Sachverhalte erkennen und ggf. Zusammenhänge herstellen.
nachweisen	Eine Aussage oder einen Sachverhalt mit bekannten Regeln in Verbindung bringen oder am Gegenstand belegen.
notieren /skizzieren	Musikalische Verläufe und Strukturen in graphischer Form fixieren.
singen /spielen / improvisieren	Nach Vorgaben musizieren.
untersuchen / analysieren	Bestandteile der Eigenschaften von Musik auf eine Fragestellung hin systematisch herausarbeiten.
vergleichen	Musikalische Sachverhalte bzw. Eigenschaften gegenüberstellen um Gemeinsamkeiten oder Unterschiede festzustellen.

Anforderungsbereich III

Der Anforderungsbereich III umfasst das planmäßige und selbstständige Erarbeiten musikalischer Zusammenhänge mit dem Ziel, zu eigenständigen Begründungen, Folgerungen, Wertungen, Lösungen und Deutungen zu gelangen.

Die Ausführung einer musikalischen Gestaltungsaufgabe gehört immer zum Anforderungsbereich III.

Dazu gehört:

- Das Aufführen von Musik durch den gestaltenden Vortrag
- Erkennendes und erschließendes Hören z.B. durch das Zusammenführen verschiedener Aspekte und die daraus ableitbare Betrachtung, Deutung und Interpretation von Musik.
- Das Kommunizieren über Musik z.B. durch fachsprachlich gestütztes Argumentieren, ggf. auch durch eine Verdeutlichung am Instrument, mit der Stimme oder durch geeignete Medien

Dem Anforderungsbereich III entsprechen z.B. folgende Operatoren:

Operatoren	Definitionen
begründen	Eine Aussage selbstständig in einen zutreffenden Kontext stellen oder durch eine schlüssige Argumentation belegen.
beurteilen	Ein selbstständiges, abwägendes Urteil zu einem musikalischen Sachverhalt kriteriengestützt unter Verwendung von Fachwissen formulieren.
bewerten / Stellung nehmen	Wie „beurteilen“, aber zusätzlich Verdeutlichung und Begründung eigener Maßstäbe.
diskutieren	Wie „erörtern“; bzw. zu einer These oder Problemstellung eine Argumentation oder alternative Betrachtung entwickeln.
entwerfen / komponieren	Gestaltungs- und Kompositionsansätze auf der Grundlage von gesetzten oder selbst gewählten Regeln selbstständig entwickeln.
erfinden / improvisieren	Nach Vorgaben oder selbst gewählten Kriterien ein musikalisches Produkt erstellen.
erörtern	Unterschiedliche Positionen zu einem musikalischen Sachverhalt oder zu Aussagen kontextbezogen untersuchen und abwägen.
interpretieren / deuten	Sinnzusammenhänge herstellen oder erschließen.
notieren	Gehörte Musik durch Notation fixieren.
präsentieren	Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen oder selbst gewählten Kriterien vorstellen, ggf. durch musikalische Praxis oder durch Medieneinsatz.
prüfen / überprüfen	Aussagen, Hypothesen, Behauptungen, Urteile kriteriengestützt untersuchen.
reflektieren	Sinnzusammenhänge mit unterschiedlichen Erfahrungen und Fakten in Beziehung setzen.
singen / spielen / vortragen	Geübte oder selbst entworfene Musik vorstellen, vorspielen oder aufführen.
untersuchen / analysieren	Musik durch eigenständige Anwendung bekannter analytischer Methoden oder nach selbst gewählten Kriterien untersuchen.